

Aufruf zur Rettung des internationalen Schriftentauschs **Save the international exchange of publications!**

Was ist Schriftentausch?

Für die Kunst- und Museumsbibliotheken ist der internationale wissenschaftliche Schriftentausch lang bewährte Praxis und wichtig für den Bestandsaufbau. Die Bibliotheken liefern jeweils die Publikationen der eigenen Institution unentgeltlich an die Partnerbibliotheken und erhalten so auf einfache Art die fremden Publikationen.

Die Tauschvereinbarungen bestehen zwischen Partnern aus dem In- und Ausland, sie können den Tausch einzelner Zeitschriften oder Schriftenreihen („Tausch-Abo“), Publikationen bestimmter Sach- oder Themengebiete oder nur einzelne Publikationen (auf Anfrage) umfassen. Viele Publikationen von Museen werden hauptsächlich in den Museen verkauft und wären ohne Schriftentausch kaum von ausländischen Spezialbibliotheken erworben worden.

What does exchange of publications mean?

For art and museum libraries, the international exchange of scholarly literature is a long-established practice and important for building up their collections. Libraries are sending the publications of their own institutions to their exchange partners for free and thus receive the foreign publications in a simple way.

The exchange agreements exist between partners from Germany and abroad; they can include the exchange of individual journals or series of publications ("exchange subscription"), publications of specific subject or topic areas, or only individual publications (on request). Many museum publications are mainly sold in the museums and would hardly have been acquired by foreign special libraries without the exchange of publications.

Die veränderte EU-Gesetzgebung seit 2021

Mit den neuen E-Commerce-Bestimmungen zur Mehrwertsteuer unterliegen seit dem 1. Juli 2021 alle Handelsgüter, die aus einem Drittland oder einem Drittgebiet in die EU eingeführt werden, unabhängig von ihrem Wert der Mehrwertsteuer. Für den internationalen Schriftentausch mit Tauschpartnern beispielsweise in der Schweiz, in Norwegen, in den USA oder in Großbritannien, führt dies zu einem sehr komplizierten bürokratischen Verfahren sowie erheblichen Kosten, die viele Museumsbibliotheken nicht bewältigen können. Die Komplikationen entstehen sowohl bei der Verschickung als auch beim Empfang von Schriftentauschsendungen.

The changed EU legislation since 2021

With the new e-commerce rules on VAT, all trade goods imported into the EU from a third country or territory will be subject to VAT since July 1st 2021, regardless of their value. For the international exchange of publications with exchange partners in Switzerland, Norway,

the USA or the UK, for example, this leads to a very complicated bureaucratic procedure and considerable costs that many museum libraries cannot cope with. The complications arise both when sending and receiving exchange shipments.

Verschickung ins Nicht-EU-Ausland

Jeder Sendung wird eine ausführliche Zollinhaltserklärung in mehrfacher Ausführung beigelegt, die neben einer genauen Inhaltsbeschreibung mit Gewichts- und Wertangabe auch die Email-Adresse und eine Telefonnummer der absendenden Person enthält.

Hinweise auf „Schriftentausch / keine Handelsware“ / „exchange of publication / no trade goods“ werden sowohl vom Zoll als auch von den Paketdienstunternehmen (DHL, UPS, FedEx) nicht beachtet: Geschenke von Institutionen (Museen, Bibliotheken, Archive) sind nicht vorgesehen, ein Tausch ist ebenfalls unbekannt und wird dem kommerziellen Handel gleichgesetzt. Der für Bücher in vielen Ländern niedrigere Mehrwertsteuersatz wird bei der Verzollung häufig nicht beachtet.

Die Zustellung ist immer wieder mit erheblichem Aufwand und hohen Kosten für den Tauschpartner verbunden. Sendungen werden z.T. nur gegen Zahlung einer Zoll- und Bearbeitungsgebühr ausgehändigt, und müssen beim Zollamt oder einer lokalen UPS-/DHL-Niederlassung abgeholt werden.

Shipment to non-EU countries

Each shipment is accompanied by a detailed customs declaration of contents in multiple copies, which, in addition to a precise description of weight and value, also contains the e-mail address and a telephone number of the person sending the goods.

Notes like "exchange of publication / no trade goods" will be disregarded by customs as well as by the parcel service companies (DHL, UPS, FedEx): According to the customs regulations gifts between institutions (museums, libraries, archives) are not possible, the exchange of goods without payments is unknown and is treated as a commercial trade. The VAT rate, which is lower for books in many countries, is often ignored during customs clearance.

It is often the case that delivery is associated with considerable effort and high costs for the exchange partner. Shipments are sometimes only handed over against payment of a customs and handling fee, and must be collected from the customs office or a local UPS/DHL branch.

Eingehende Sendungen aus dem Nicht-EU-Ausland

Aus Nicht-EU-Ländern eingehende Sendungen unterliegen in der Zustellung ebenfalls dem Ermessensspielraum des Zolls, d.h. einige werden problemlos zugestellt, einige müssen im zuständigen Hauptzollamt abgeholt werden, unterliegen dort der „Inaugenschein-

nahme“ eines Zollbeamten und werden gegen die Zahlung einer Zoll- und Bearbeitungsgebühr ausgehändigt. Manche Sendungen werden vom Paketdienstleister zugestellt, bei einigen dieser Sendungen ist die Zahlung einer Bearbeitungsgebühr erforderlich. Für die Tauschpartner ist das Versenden in Länder der EU mit erheblichen Kosten verbunden, da die Sendungen wie Handelsware behandelt und entsprechend der Wertangaben auf dem Paket verzollt werden. Da es in vielen Institutionen verboten ist, für nicht bestellte Sendungen Zahlungen zu leisten, werden Tauschsendungen häufig an die Absender in Nicht-EU-Ländern kostenpflichtig retourniert.

Incoming shipments from non-EU countries

Parcels arriving from non-EU countries are also subject to the discretionary power of customs, i.e. some are delivered without any problems, some have to be picked up at the responsible main customs office. They are subject to the "inspection" of a customs officer there and are handed over only against payment of a customs and handling fee. Some shipments are delivered by the parcel service, and some of these shipments require payment of a handling fee.

Shipping to EU countries is associated with considerable costs for the exchange partners, since the shipments are treated as commercial goods and are declared according to the value on the package. Since it is forbidden in many institutions to make payments for shipments that have not been ordered, these parcels are often returned with costs to the senders in non-EU countries.

Fazit

Um den Austausch von wissenschaftlichen Publikationen, Zeitschriften und Museumspublikationen mit Instituten des Nicht-EU-Auslands weiterhin erhalten zu können, ist eine Sonderregelung für den „wissenschaftlichen Schriftentausch“ dringend notwendig. Die in § 42 beschriebene Regelung einer Zollbefreiung für unentgeltlich verschickte Wissenschaftsgüter muss in ihrer Geltung dringend auf Bibliotheken, Archive und Museen ausgeweitet werden. Von den derzeit gültigen Zollvorschriften ist nicht nur der wissenschaftliche Schriftentausch, sondern auch der internationale Leihverkehr sowie die internationale Fernleihe betroffen.

Europa als global vernetzter Wissenschaftsstandort wird durch die aktuelle EU-Gesetzgebung nachhaltig geschwächt. Ohne die Schaffung einer EU-weiten gesetzlichen Ausnahmeregelung für den internationalen unentgeltlichen Austausch von Wissenschaftssendungen droht das Ende dieses weltweit etablierten Systems.

Wir bitten Sie daher auch im Namen unserer Schriftentauschpartner, sich mit uns für eine Änderung der geltenden EU-Zollregelungen einzusetzen, die den unentgeltlichen wissenschaftlichen Schriftentausch weiterhin ermöglicht.

Conclusion

In order to maintain the exchange of scientific publications, journals and museum publications with institutes in non-EU countries, a special regulation for the "exchange of scientific publications" is urgently needed. The regulation of a customs exemption for scientific goods sent free of charge described in § 42 must be urgently extended to libraries, archives and museums. The customs regulations affect not only the exchange of scientific literature, but also international interlibrary loan and international interlibrary lending.

Europe as a globally networked center of science and scholarship is being permanently weakened by the current EU legislation. Without the creation of an EU-wide legal exemption for the international free exchange of scientific and scholarly materials, the end of this globally established system is threatened.

We therefore ask you, also on behalf of our exchange partners, to join us in advocating for a change in the current EU customs regulations, so that we can continue a free exchange of scientific literature.

Für die Fachgruppe Museumsbibliotheken:

Susanne Haendschke, LVR-Landesmuseum Bonn

Daniela Reisner, Kunst- und Museumsbibliothek Köln

Thomas Rosemann, Kunsthaus Zürich

Für die Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken:

Martin Zangl, LWL-Museum für Kunst und Kulturgeschichte Münster